

Newsletter

15. November 2005

Gelungener Auftakt: Die KOSIS-Gemeinschaftstagung 2005 in Münster

Die gemeinsame Tagung von fünf Gemeinschaften in Münster vom 14. bis 17. Juni 2005 war ein herausragendes Ereignis im KOSIS-Verbund. Die KOSIS-Gemeinschaften *SIKURS*, *HHStat*, *DUVA*, *AGK* und *KORIS* haben ihre jährlichen Anwendertreffen aufeinander abgestimmt. Über 100 Kolleginnen und Kollegen aus den Städten und Mitgliedsinstitutionen des KOSIS-Verbundes sind zusammengekommen, um den aktuellen Entwicklungsstand der statistischen Instrumente zu erleben und die Weiterentwicklung mitzugestalten.

Die Gemeinschaften tragen die Verantwortung für ihr Verfahren selbst. In vielen Mitgliedsstädten werden mehrere oder sogar sämtliche Verfahren des KOSIS-Verbundes eingesetzt. Nachdem die Fachverfahren wie Bevölkerungsprognose, Haushaltegenerierung oder Raumbezug einen hohen Reifegrad besitzen, gerät zunehmend ihre Verzahnung – vor allem bei der Datenversorgung und der Ergebnisaufbereitung – ins Blickfeld.

Im Zentrum standen deshalb die Leistungspakete und die nächsten Entwicklungsschritte des Informationsmanagementsystems *DUVA*. Einen zweiten Schwerpunkt bildete das neue Verfahren Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung (*AGK*), dessen produktiver Einsatz mittlerweile angelaufen ist.

Alle Beteiligten waren sich einig, Teil einer effektiven und nützlichen Informationsbörse gewesen zu sein. Viele nahmen praktische Erfahrungen und Tipps mit nach Hause. Die Lenkungsgruppen der Gemeinschaften erhielten Impulse für eine abgestimmte Entwicklung. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, die für die nächsten Jahre als Vorbild dienen soll.

Neue Konditionen für AGK – Module ab Januar 2006

Falls Sie planen, in den nächsten 2 Jahren einen alphanumerischen Datenbestand für Straßen, Hausnummern, Gebäudebestand und Kleinräumiger Gliederung mit darauf aufbauenden Gebietseinteilungen inklusive räumlicher und zeitlicher Historie einzuführen, dann könnte für Sie die folgende Information aus dem KOSIS-Projekt *AGK* interessant sein:

"Bei der Mitgliederversammlung der KOSIS-Gemeinschaft *AGK* am 16.06.2005 wurde in Münster einstimmig die Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen, um kurzfristig aktuelle Weiterentwicklungen finanzieren zu können und langfristig Planungssicherheit zu erhalten. Diese Erhöhung wird zum 1.1.2006 wirksam, so dass bis Ende des Jahres Bausteine des Programms *AGK* noch zu den bisherigen Beiträgen erworben werden können."

KOSIS-Mitglieder erhalten mit diesem Newsletter eine Kurzbeschreibung des Projekts und ein Bestellformular. Andere Interessenten können diese Infos direkt bei der Betreuenden Stelle anfordern. Dort werden auch alle weitergehenden Fragen gern beantwortet. E-Mail: andreas.gleich@stadt.nuernberg.de.

KOSIS-Projekt – SIKURS

Das Bevölkerungsprognosemodell *SIKURS* stellt in der aktuellen Version 8.5 ein neues Raten- und Quotentool zur Verfügung, das den Anwender bei der Bereitstellung von Eingabedateien für *SIKURS* unterstützt: das Tool berechnet aus Bewegungs- und Bestandsdaten Raten und Quoten und erzeugt die gewünschten *SIKURS*-Eingabedateien. Zur Zeit können noch nicht alle Raten/Quotendateien ausgegeben werden; nach und nach soll die Dateiausgabe komplettiert werden.

Aktuell arbeitet die programmwartende Stelle in München im Austausch mit der Betreuenden Stelle in Nürnberg und der Lenkungsgruppe von *SIKURS* an einer Erweiterung des Moduls *HHPROG*, ein Programm, mit dem im

Anschluss an eine Bevölkerungsprognose eine Prognose von Haushalten durchgeführt werden kann. Bislang können solche Prognosen nur für ein Gebiet gerechnet werden, bei der nächsten Version soll es möglich sein, Prognosen auch für mehrere Gebiete des Untersuchungsraumes durchzuführen.

Während der letzten Tagung der Wartungsgemeinschaft wurde eine Arbeitsgruppe HHPROG gebildet, die den Erfahrungsaustausch pflegen und Anregungen für die Weiterentwicklung und Optimierung liefern wollen.

Anfang 2006 ist eine Schulung geplant; Ort und Termin werden sobald als möglich auf der Internetseite von SIKURS – www.sikurs.de – bekannt gegeben.

Stuttgart neue Betreuende Stelle für HHStat

Die KOSIS-Gemeinschaft verfolgt das Ziel, in den Städten auf Grundlage der Melderegister interkommunal vergleichbare Bevölkerungsbestands-, Haushalte- und Bevölkerungsbewegungsstatistiken zu ermöglichen. Die Entwicklungsgemeinschaft HHStat hat dazu Statistik-Datensätze für Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegung entworfen, die über den Deutschen Städtetag als Standards vereinbart wurden. Das Programmsystem HHGen bildet aus Statistikinformationen der kommunalen Melderegister Personenverbände und ermöglicht so eine kleinräumige kommunale Haushaltestatistik.

Die Mitgliederversammlung HHStat hat auf der KOSIS-Gemeinschaftstagung in Münster einen Wechsel der Betreuenden Stelle beschlossen. In Stuttgart übernimmt Utz Lindemann die Verantwortung für das Projekt. Vielen Dank für die geleistete Arbeit an Bielefeld und Glück auf nach Stuttgart. E-Mail: utz.lindemann@stuttgart.de.

Impressum

Verbund Kommunales Statistisches Informationssystem - KOSIS-Verbund
Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
Stadt Frankfurt am Main, Bürgeramt, Statistik und Wahlen
Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898
E-Mail: rudolf.schulmeyer@stadt-frankfurt.de

Leitfaden zur Stellung der Statistik im Geodatenmanagement

Die Arbeitsgemeinschaft KORIS hat sich in Münster mit der Stellung der Statistik im Geodatenmanagement befasst. Neben Erfahrungsberichten aus den Städten Münster, Erfurt, Stuttgart und Hannover wurde der Entwurf einer Argumentationshilfe (Leitfaden) für die Städtestatistik vorgestellt. Als nächstes werden die Ergebnisse in die Fachdiskussion beim Verband Deutscher Städtestatistiker und beim Deutschen Städtetag eingebracht. Danach werden wir ausführlich im Newsletter berichten.

Kommunales
Statistisches
Informationssystem | **KOSIS**
Verbund

intern

Geschäftsführender Ausschuss geht Anfang 2006 in Nürnberg in Klausur

Nach dem Votum der Mitgliederversammlung 2004 in Frankfurt (Oder) soll sich der Geschäftsführende Ausschuss verstärkt als Lenkungsgruppe des KOSIS-Verbundes verstehen. Welche Anforderungen resultieren aus diesem Anspruch?

Was sind gemeinsame Standards in der Städtestatistik heute, wohin geht die Entwicklung?

Was verbindet die KOSIS-Projekte und die Mitgliedsstädte. Werden Synergien ausreichend genutzt?

Wie lassen sich Anwendertreffen der Gemeinschaften und statistische Fachtagungen optimal aufeinander abstimmen?

Gibt es genügend Schnittmenge und Bereitschaft für ein gemeinsames Corporate Design?

Mit diesen und weiteren Fragen wird sich der Geschäftsführende Ausschuss einmal außerhalb der Gemeinschaftsveranstaltungen intensiv beschäftigen. Die Diskussion wird zunächst im Tätigkeitsbericht 2005 dokumentiert und anschließend in der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2006 in Koblenz fortgesetzt.